

Pinnwagens Tafelblatt, 25.8.17

Wider der Schwäche mit Buchstaben

LESEWOCHE Bürgerstiftung Rellingeng organisiert an neun Tagen abwechslungsreiches Programm / Besonderes Event am Wahlsonntag

RELLINGEN „Lesekompetenz ist eine unglaublich wichtige Sache“, betont Anja Radtke, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Rellingeng. Während der Vorstellung des Programms der dritten „Rellingeng Lesewoche“ vom 21. bis 29. September betont die ehemalige Rellingeng Bürgermeisterin um die Bedeutung der Lesekompetenz: 15 Prozent aller Erwachsenen in Deutschland hätten Probleme beim Lesen. Das entspricht in etwa acht Millionen Menschen.

Die Lesewoche mit täglich wechselnden Schwerpunkten soll das Interesse am Lesen wecken und fördern. „Wir wollen besonders Familien erreichen“, sagt Radtke. Das Konzept zeichne sich durch seine Vielfalt aus. „Jede Altersgruppe soll angesprochen werden“, ergänzt Christoph Rind, Geschäftsführer der Bürgerstiftung.

Zum Auftakt konnten die Verantwortlichen gleich ein



Bürgerstiftung lädt ein: Lese-Begiertere können sich ab dem 21. September inspirieren lassen. VOGEL

Ausstellungsmagnet angeln: „Little Big Books“ nennt sich ein Projekt der Studenten der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Ab Donnerstag, 21. September, stehen auf der Rathaus Galerie Zeichnungen, Malerei, Computergrafiken und Bilder-

bücher im Fokus. Radtke und Rind garantieren „ein optisches sowie schriftliches Erlebnis für Groß und Klein“.

Am Freitag, 22. September, wird der renommierte Zukunftsforscher Professor Horst W. Opaschowski ab 19 Uhr auf der Galerie erwar-

tet. Sein Vortrag „Blick in die Zukunft: Wie wir gut und lange leben“ dürfte Interessierte jeder Altersklasse ansprechen.

Ausnahmsweise öffnen sich auch am Sonnabend, 23. September, die Pforten des Rathauses. Der Familiennachmittag von 14 bis 16.30 Uhr wird

für eine ungewöhnliche Geräuschkulisse mit Kinderstimmen sorgen. Es geht schließlich bei Kaffee und Kuchen gegen eine Spende um den Steinzeitmann „Opa Mammut“.

Weitere Höhepunkte runden das Programm ab: „Lesen am Tresen“ mit verschiedenen Autoren in Faber's Hof am Bundestagswahltag, Sonntag, 24. September, die Vorstellung von „Lieblingsbüchern“ in der Rellingeng Kirche am Dienstag, 26. September, und ein spannender Heinrich-Heine-Abend im Rathaus mit Lesung und musikalischer Begleitung am Mittwoch, 27. September. Zudem legt der Vorstand der Bürgerstiftung Wert auf Veranstaltungen, die exklusiv Kita- und Grundschulkinder ansprechen sollen. Dazu gehören Märchenstunden, Autorenlesungen, ein Musik-Projekt an der Caspar-Voght-Schule sowie Lesungen in der Rellingeng Buchhandlung Lesestoff.

Felicitas Hertig

ZEITTADEL ALLE TERMINE, ALLE FAKTEN, ALLE SPONSOREN

Öffentliche Angebote:

Donnerstag, 21. September, Vernissage ab 19 Uhr auf der Rathaus Galerie: „Little Big Books“ – Studenten der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg des bundesweit größten Fachbereichs zum Thema Buchillustration zeigen aktuelle Arbeiten, entstanden im Kurs von Professor Bernd Möck-Tassel und Julia Neuhaus; Zeichnungen, Malerei, Druckgrafiken, Computergrafiken und Mischtechniken, eine eindrucksvolle Bandbreite sowie bereits verlegte Bücher wurden bereits in der Bücherhallen-Hauptstelle am Höherposten in Hamburg gezeigt.

Freitag, 22. September, 19 Uhr: Vortrag mit Zukunftsforscher Professor Horst W. Opaschowski (Foto): Blick in die Zukunft

„Wie wir gut und lange leben“, mit anschließender Diskussion und Buch-Signierchance; Eintritt fünf Euro. **Sonnabend,**

23. September: Familien-Nachmittag im Rathaus von 14 bis 16.30 Uhr: Eine Zeitreise durch 20.000 Jahre Menschheit für Kinder im Grundschulalter und jünger, mit Lesung von Dieter Böge, Autor von „Opa Mammut“, Ein Steinzeitmann blickt in die Zukunft. Mit Illustrationen von Professor Bernd Möck-Tassel (Verlag Jacoby & Stuart). Die Motive werden auch in der Ausstellung im Rathaus gezeigt und beim Familien-Nachmittag erläutert. Für die kleinen Besucher gibt es einen

Maltisch. Buchhändler Jan Börmis (Lesestoff Rellingeng) stellt Neuheiten von Kinder- und Jugendbüchern vor. Für die Erwachsenen gibt es Kaffee und Kuchen und süße Überraschungen für die Kinder (gespendet von Edeka Böge); Eintritt frei.

Sonntag, 24. September: Lesen am Tresen in Faber's Hof, Rellingeng, 11 bis 15 Uhr, (Eintritt fünf Euro) – Matinee am Wahlsonntag mit vier Autoren: Der Rellingeng Allgemeinmediziner Dr. Thorsten Rädtsch (Tim) Rädtsch liest aus seinem Text-/Bildband „Verborgenes Licht – Camera Obscura“ und aus seinem Newsletter; Angelika Gerlach von der Horst-Janssen-Bibliothek gibt eine Einführung in das schriftstellerische Werk des Ausnahmekünstlers; der Rellingeng Pastor Thorsten Pachnicke liest

aus Luthers Tischreden; Autor Thomas Frankenfeld (Foto), langjähriger Chefredakteur des Hamburger Abendblatts mit

Schwerpunkt Auslandspolitik, Glossenschreiber, Sohn von TV-Urgestein Peter Frankenfeld, liest aus seinem neuen Buch „Leben ohne Humor ist witzlos“. **Dienstag, 26. September,** Rellingeng Kirche, ab 19 Uhr: „Mein Lieblingsbuch“, Wer mag, bringt sein Lieblingsbuch mit und liest daraus vor; mit Pastor Thorsten Pachnicke.

Freitag, 29. September: „Klartext“ – Was wurde aus der Flüchtlingskrise? Ein Gespräch mit Betroffenen und Ehrenamt-

lichen, mit Rellingengs Pastorin Iris Finner.

27. September, 20 Uhr, Rathaus: Heinrich-Heine-Abend – Lesung: Birgid Voß, Klavier: Professor Fritz Mayer-Lindenberg, Gesang: Helga Mayer-

Lindenberg; Eintritt fünf Euro. Außerdem: Lesungen in der Rellingeng Buchhandlung Lesestoff, Hauptstraße 74; **Unterstützer und Partner:** Jan Börmis (Rellingeng Buchhandlung Lesestoff), Michaela Faber (Faber's Hof), Gunter Grave

(Centro A. Thomsen GmbH), Sabine Kuhls-Dawidit (Büro für Grafik und Design), Rolf-Rüdiger Schmidt, Jörg Steffens (Edeka-Böge KG); außerdem etwa 25 bis 30 ehrenamtliche Helfer. vog

> buergerstiftung-rellingeng.de

Anzeige

PLAMECO Decken feiert 35-jähriges Bestehen

Jetzt gratis einen eingebauten Bluetooth-Lautsprecher erhalten!



Klein Offenseth-Sparrieshoop: Seit 1982 produziert und montiert PLAMECO Raumdecken und feiert jetzt sein 35-jähriges Bestehen. Nutzen Sie diese langjährige Erfahrung, wenn Sie demnächst Ihre Zimmerdecke neugestalten möchten.

Eine Plameco-Decke verleiht Ihrem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Innerhalb eines Tages montiert, ohne dass das Zimmer ausgeräumt werden muss. Eine PLAMECO-Decke besteht aus

hochwertigem Kunststoff und ist in weit über 100 Farben und Varianten, mit oder ohne Verzierung erhältlich. Passend zu jedem Wohnstil, ob klassisch oder supermodern. Stimmungsvolle Akzente setzt eine nach Ihren Wünschen installierte Beleuchtung (komplett und aus einer Hand), natürlich auch mit LED. Weitere Vorteile dieser Designer-Decken liegen in der Beschaffenheit des Materials. PLAMECO-Decken sind hygienisch, staubdicht, antistatisch und pflegeleicht, und für den Einsatz in Küche oder Badezimmer besonders wichtig: schimmelabweisend, algen- und bakterienhemmend. Selbstverständlich ist das Material unempfindlich gegenüber Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder Trockenheit. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der PLAMECO-Decken sind die ideale langfristige Lösung für Ihre Zimmerdecke.

Zum Jubiläum verschenkt PLAMECO einen eingebauten Bluetooth Lautsprecher (Im Wert von 339,00 Euro incl. Einbau) an alle Kunden, die sich für eine PLAMECO-Decke entscheiden und bis zum Ende August einen Auftrag erteilen. Genießen Sie Ihre Lieblingsmusik aus dem superflachen Lautsprecher, der völlig unsichtbar unter Ihrer neuen (T)Raumdecke installiert ist. Die Steuerung erfolgt per Bluetooth von Ihrem Tablet, Smartphone oder PC aus. Hören Sie z.B. Internetradio von Ihrem Smartphone oder Ihre Lieblingsplaylist von Ihrem Tablet.

Der PLAMECO-Fachbetrieb Hörnke lädt dieses Wochenende zu einem Besuch in seine Ausstellung in der Rostock-Koppel 5 in Klein Offenseth-Sparrieshoop ein. Dort wird das Jubiläum am Samstag und Sonntag jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr gefeiert.

Eine neue (T)Raumdecke an nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zur

ohne Ausräumen und

Rellinger machen Lust aufs Buch

Bürgerstiftung lädt Kinder und Erwachsene zu Veranstaltungen vom 21. bis 29. September ein

RELLINGEN :: Lesungen, Märchen-erzähler, eine Ausstellung, Vorträge und ein Familiennachmittag – die Rellinger Leseweche 2017 hat eine Menge zu bieten. Zum dritten Mal richtet die Rellinger Bürgerstiftung die Aktionswoche aus.

„Wer in unserer Gesellschaft nicht lesen kann, der hat große Schwierigkeiten“, sagt Stiftungs-Vorsitzende Anja Radtke. Aus diesem Grund sei es der Stiftung ein großes Anliegen, insbesondere bei Kindern das Interesse an Büchern und am Lesen zu wecken.

Das Programm der diesjährigen Leseweche ist zweigeteilt. Es gibt ein Angebot für Kinder und Jugendliche in den Schulen und Kitas, unter anderem kommen eine Märchen-erzählerin und ein Kinderbuchautor, und es gibt ein Musikprojekt. Dabei handelt es sich allerdings um geschlossene Veranstaltungen.

Doch auch für die Öffentlichkeit werden verschiedene Veranstaltungen angeboten. Die Ausstellung „Little Big Books“ wird vom 21. September bis zum 27. Oktober im Rellinger Rathaus gezeigt. Die Vernissage am 21. September beginnt um 19 Uhr. Studenten des Fachbereichs Buchillustration der Hochschule für Angewandte Wissenschaften zeigen aktuelle Arbeiten. Zu sehen sind Zeichnungen, Malereien, Druckgrafiken, Computergrafiken und Mischtechniken.

Am Freitag, 22. September, wird Professor Horst W. Opaschowski einen Vortrag zum Thema „Wie wir gut und

lange leben“ halten. Beginn im Rellinger Rathaus ist um 19 Uhr, Eintritt fünf Euro. Am Sonnabend, 23. September, öffnet das Rathaus seine Türen für einen Familiennachmittag. Unter dem Motto „Eine Zeitreise durch 20.000 Jahre Menschheit“ gibt es eine Lesung, einen Maltisch für Kinder und einen Büchertisch mit den neuesten Kinder- und Jugendbüchern. Beginn ist um 14 Uhr, der Eintritt ist frei.

Am Sonntag, 24. September, findet die Matinee „Lesen am Tresen“ statt. Vier Autoren werden jeweils 15 bis 20 Minuten in Faber's Hof, Ehmschen 7, vortragen. Einlass ist ab 11 Uhr, der

Eintritt kostet fünf Euro. Am Dienstag, 26. September („Mein Lieblingsbuch“, Pastor Thorsten Pachnicke), und am Freitag, 29. September („Klartext“, Pastorin Iris Finnern), gibt es jeweils ab 19 Uhr Veranstaltungen in der Rellinger Kirche. Am Mittwoch, 27. September, beginnt im Rellinger Rathaus ein Heinrich-Heine-Abend mit musikalischer Begleitung um 20 Uhr, Eintritt: fünf Euro. Auch in der Rellinger Buchhandlung Lesestoff wird es Lesungen geben. (mrt)

Rellinger Leseweche: 21.–29.9., Programm: www.buergerstiftung-rellingen.de/lesewoche

In Vorfreude: Gunter Grave (Centro A. Thomsen, v. l.), Jan Börmis (Buchhandlung Lesestoff), Anja Radtke (Vorsitzende Bürgerstiftung), Kerstin Peters (Marketing Bürgerstiftung), Rolf-Rüdiger Schmidt, Sabine Kuhls-Dawideit (Büro für Grafik und Design) und Christoph Rind (Geschäftsführer Bürgerstiftung) Mirjam Rüscher



HA, 1.9.17

Rellinger Bürgerstiftung verdoppelt Vermögen

Vorsitzende und neuer Geschäftsführer wollen Sozialprojekte fördern. Sie sind offen für Anträge, Geld ist vorhanden

ELVIRA NICKMANN

RELLINGEN :: Die Zahlen stimmen: Seit Gründung der Bürgerstiftung Rellingen vor sieben Jahren hat sich das Kapital nahezu verdoppelt. Das bestätigt der neue Geschäftsführer Christoph Rind, der Anfang dieses Jahres die Aufgabe von Klaus Parusel übernommen hat. Rind hat viel vor, will Sozialprojekte fördern und ist offen für Anfragen.

Ermöglicht wurde die Gründung erst durch ein Vermögen von 175.000 Euro, das die Rellingerin Irmgard Lüdt der Gemeinde vermacht hatte. „Eine zauberhafte Geschichte von einer Frau, die ihre Gemeinde bedacht hat“, sagt die Vorsitzende der Stiftung, Anja Radtke. Die Idee, das Geld als Gründungskapital für eine Stiftung zu verwenden, die allen Rellinger Bürgern zugute kommen sollte, stamme vom früheren Bürgervorsitzer Albert Hatje und von Oliver Stolz, heute Landrat, damals Bürgermeister. „Die Politik wollte etwas Nachhaltiges schaffen.“ Dass dies gelungen ist, beweise das Engagement vieler freiwilliger Helfer.

Unabhängigkeit garantiert der Stiftungsbeirat

Für die parteipolitische Unabhängigkeit garantiert der Stiftungsbeirat. Ein wichtiger Punkt für Christoph Rind, dem nach Ende seiner beruflichen Laufbahn als Redakteur des Hamburger Abendblatts schnell klar wurde, dass ein kompletter Rückzug ins Privatleben nicht seine Sache war. „Nach einem Job, der mich etwa zehn Stunden täglich beschäftigte, wollte ich wieder eine Aufgabe übernehmen“, sagt er. Die Rellinger Stiftung suchte einen Geschäftsführer, Rind eine sinnvolle Arbeit – es passte.

Vor seiner Zusage stellte er eine Bedingung: die Reduzierung der offiziellen Bürozeiten. Jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr steht er als Ansprechpartner in dem kleinen Büro im Erdgeschoss des Rellinger Rathauses bereit, die weitere Zeit arbeitet er von zu Hause aus.



Die Stiftungsvorsitzende Anja Radtke und Geschäftsführer Christoph Rind arbeiten eng zusammen

Elvira Nickmann

Rind und Radtke arbeiten Hand in Hand, tauschen sich persönlich, per E-Mail und am Telefon aus. Unkompliziert und bürgernah lautet die Devise der beiden. Dass die Chemie stimmt, ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Der hohe Bekanntheitsgrad der Stiftung spreche für sich. „Ich bin froh, dass wir hier angekommen sind“, sagt Anja Radtke, die sich auch nach ihrer Zeit als Bürgermeisterin weiter ehrenamtlich auf meh-

teren Ebenen für ihre Heimatgemeinde einsetzt. „Es ist der Reiz, etwas fortzusetzen, Gutes zu tun und zu motivieren“, sagt Radtke.

Wie sehr die Arbeit der Stiftung in der Mitte der Bevölkerung angekommen ist, erfahren die Verantwortlichen manchmal erst aus Traueranzeigen, wenn Hinterbliebene statt Grabes schmuck um einen Sarg für die Stiftung bitten. Eine Wirkung über das Leben hinaus zu haben oder etwas Bestän-

diges für die Trauergemeinde zu schaffen, sei zum einen ein Bekenntnis zu sozialen Projekten und zum anderen zur Gemeinde, beschreibt Radtke die Motivation. Auch Geburtstage oder Feiern wie Weihnachten böten Anlässe zum Spenden.

Auf einer Wand vor dem Bürgermeisterzimmer sind die Namen der bedeutendsten Zustifter verewigt, das Logo zeigt bunte Felder, die ineinander greifen. „Ein Symbol für die Vielfalt der

Alle Projekte

Aktuelle Projekte der Bürgerstiftung Rellingen: Ausstattung aller Rellinger Erstklässler mit Schul-T-Shirts und die Förderung eines Motopädagogik-Angebots in der DRK-Tagesstätte am Appellkamp. Die Übersicht aller Projekte: www.buergerstiftung-rellingen.de. Christoph Rind ist mittwochs von 9–12 Uhr unter Tel. 0410156 4127 erreichbar, E-Mail: crind@rellingen.de.

Ideen“, erläutert Radtke, das blaue Feld in der Mitte stehe für Irmgard Lüdt. Das Prinzip des Ineinandergreifens zeige sich auch bei der Vernetzung mit anderen Organisationen. Diese könnten auch einen Antrag auf Unterstützung für Projekte stellen. Voraussetzung für die Förderung sei der Bezug zu Rellingen. Es gehe immer um Projekte, die vielen und nicht nur einem Einzelnen zugute kommen: wie die Familienlotsin, die Hilfestellung für Familien mit Kindern, die Rellinger Leseweche mit Angeboten an Kinder und Erwachsene und die Unterstützung der Rellinger Flüchtlingshilfe bei der Herstellung des Kalenders „So schmeckt Heimat“. Die Angebote sind vielfältig, das Interesse hoch, Förderungsanträge erwünscht.

„Wir haben null Verwaltungskosten“, sagt Christoph Rind, der nicht nur für das Buchhalterische, sondern auch für Kontaktpflege und Veranstaltungsvorbereitung zuständig ist. „Welche Stiftung kann das schon von sich sagen?“ Er könne jedem Spender zusichern, dass seine Spende zu 100 Prozent ihrem Zweck zugeht. „Die Leute sehen unmittelbar, was mit ihrem Geld passiert“, ergänzt die Vorsitzende. Leider werfe das angelegte Stiftungskapital zurzeit kaum Zinsen ab. Zur Finanzierung der laufenden Projekte sei die Stiftung daher auf Spenden angewiesen, sagt Christoph Rind. „Wir freuen uns über jeden kleinen Betrag.“

HA, 13.9.17

Prinzipal Telemann, 19.9.17

Noch Tickets für die Leseweche

RELLINGEN Die Bürgerstiftung Rellingen lädt ab dieser Woche zur Leseweche ein. Startschuss ist die Vernissage am Donnerstag, 21. September, ab 19 Uhr auf der Rathaus Galerie Rellingen. Bis Freitag, 27. Oktober, werden dort eindrucksvolle Buchillustrationen, Zeichnungen, Grafiken und Malerei gezeigt. Der Eintritt ist frei. Am Freitag, 22. September, wird ab 19 Uhr auf der Rathaus Galerie der Zukunftsforscher Professor Horst Opaschowski einen „Blick in die Zukunft: Wie wir gut und lange leben“ geben. Die Teilnahme am Vortrag mit Diskussion und Signiermöglichkeit kostet fünf Euro. Am Mittwoch, 27. September, liest ab 20 Uhr Birgid Voß auf der Rathaus Galerie aus bedeutenden Werken von Heinrich Heine. Begleitet wird sie von Professor Fritz Mayer-Lindenberg am Klavier und Sängerin Helga Mayer-Lindenberg. Karten kosten fünf Euro. Der Vorverkauf ist im Rathaus Rellingen in der Hauptstraße 60, in der Buchhandlung Lesestoff an der Hauptstraße und an der Abendkasse möglich; Reservierung auch im Internet möglich. *vog*

> kontakt@buergerstiftung-rellingen.de



Heute in Rellingen: Die Hamburger Ratsmusik. STANGE

„12 mal 19“: Telemann steht heute im Fokus



RELLINGEN 2017 wird der 250. Todestag Georg Philipp Telemanns begangen. Da dieser als Komponist der Einweihungskantate in besonderer Beziehung zur Rellinger Kirche steht, hat die Gemeinde ihm drei Konzerte gewidmet, deren drittes heute Telemanns weltliche, augenzwinkernd „moralische“ Kantaten in den Fokus stellt. Sagt Kantor Oliver Schmidt. Der Initiator der sechs Jahre alten Musikreihe „12 mal 19“ bittet dafür ab 19 Uhr Sopranistin Hanna Zumsande und die Hamburger Ratsmusik zum Konzert. in die Rellinger Kirche. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. *vog*

Kreis-SPD bittet um Vorschläge für Walter-Damm-Preis

KREIS PINNEBERG :: Der SPD-Kreisverband Pinneberg bittet um Vorschläge für den mit 1500 Euro dotierten Walter-Damm-Preis, der Jahr um Jahr vergeben wird. Mit ihm soll das Engagement von Menschen gewürdigt werden, die auf dem Gebiet der sozialen Arbeit Beiträge zum sozialen Ausgleich, zu gesellschaftlicher Toleranz und Integration leisten oder geleistet haben. Der Preis wird an Bürger, Initiativen, Vereine und Verbände verliehen, die im Kreis Pinneberg tätig sind oder deren Tätigkeit einen Bezug zum Kreis hat.

Vorschläge nimmt das SPD-Kreisbüro bis 27. Oktober entgegen. Eigenbewerbungen sind erwünscht. Die Auswahl der Preisträger übernimmt eine unabhängige Jury. Der Preis ist nach Walter Damm benannt, dem ersten frei gewählten Landrat des Kreises Pinneberg. Kontakt: kv-pinneberg@spd.de, E-Mail an kv-pinneberg@spd.de oder telefonisch unter 04101/247 20. Die Preisverleihung ist für den 10. Dezember um 11 Uhr im Appener Bürgerhaus vorgesehen. (HA)

Viele Höhepunkte bei der Leseweche in Rellingen

RELLINGEN :: Die Bürgerstiftung Rellingen lädt zur Leseweche ein, die mit der Ausstellungseröffnung in der Rathaus Galerie beginnt. Dort werden bis 27. Oktober Buchillustrationen, Zeichnungen, Grafiken und Malerei gezeigt. Der Eintritt, auch zur Vernissage am Donnerstag, 21. September (19 Uhr), ist frei. Am Freitag, 22. September (19 Uhr), gibt Zukunftsforscher Horst Opaschowski einen „Blick in die Zukunft: Wie wir gut und lange leben“ mit Diskussion und Signiermöglich-

keit, Eintritt: fünf Euro. Am Mittwoch, 27. September (20 Uhr), liest Birgid Voß in der Galerie aus bedeutenden Werken von Heinrich Heine, dazu gibt es Musik mit Professor Fritz Mayer-Lindenberg am Klavier, Gesang: Helga Mayer-Lindenberg (fünf Euro). (HA)

Karten im Rathaus Rellingen, in der Buchhandlung Lesestoff und an der Abendkasse. Mehr unter www.buergerstiftung-rellingen.de/lesewoche. Reservierung möglich unter kontakt@buergerstiftung-rellingen.de.

Lokales

Redaktion

Telefon: 0 41 01/535-6123

Nachrichten

Gesprächskreis bei Depressionen

HALSTENBEK Die Awo Halstenbek bietet Menschen ab 40 Jahren mit seelischen Schwierigkeiten Hilfe an; Termin und Ort: 4. Oktober, 10 bis 12 Uhr im Bickbargen 126. vog

HT lädt die Skater ein

HALSTENBEK Ingrid Granzow, Pressesortiererin der Halstenbeker Turnerschaft (HT), lädt für den morgigen Sonntag zu den Offenen Vereinsmeisterschaften im Skating ein. Beginn ist um 10 Uhr auf der Anlage in Krupunder im Bickbargen 80. Es werden laut Granzow mehr als 100 Teilnehmer erwartet. „Diese kommen aus Norddeutschland und auch aus Nordrhein-Westfalen. Für etliche Skatingfahrer ist dieser Termin wichtig, da die erlaubenden Zeiten für folgende Meisterschaften in Deutschland gewertet werden können“, ordnet die Sprecherin diesen Wettbewerb entsprechend hoch ein. Zuschauer sind willkommen. vog

Krippenplätze und Wohnungen

HALSTENBEK Die SPD-Fraktion lässt nicht locker. Während der Sitzung der Gemeindevertretung pochten sie in zwei Anträgen zum einen auf die zeitnahe Schaffung von zusätzlichen 100 Krippenplätzen für die Betreuung der Kinder im Alter von unter drei Jahren, zum anderen auf die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Sprich: Sozialwohnungen im Süden der Baumschulgemeinde im Bereich Verbindungsweg. Im Kern geht es, so die Forderung von Fraktionschef Christoph Bittner, darum, „dass ein Drittel der Wohnungen frei vermietbar ist, ein weiteres Drittel nach dem zweiten Förderweg gefördert wird und das verbleibende Drittel Sozialwohnungen sind. Noch vor dem Einstieg in die Bauleitplanung ist die Öffentlichkeit im Rahmen einer Abendveranstaltung zu beteiligen. In Sachen Krippenplätze fanden die Genossen Gehör: „Wir Sozialdemokraten freuen uns sehr, dass der Gemeinderat den Antrag beschlossen hat. Wir setzen auf eine zeitnahe Erstellung des Konzepts.“ Der Antrag zur Schaffung bezahlbarer Wohnungen wurde dagegen in den Bauausschuss vertagt. vog

Mit Historicus auf großer Zeitreise

LESEWOCHE Irene und Jan Haarmeyer faszinieren mit historisch-musikalischem Projekt / Fakten zu Störtebeker und Napoleons Soldaten

RELLINGEN Ein großer Zeitstrahl, flackernde Kerzen und auf der Wand abgebildete Illustrationen. Kinderbuchautorin Irene Haarmeyer und ihr Ehemann Jan, Musiker und Autor, haben im Zuge der Rellinger Lesewoche ihr Kinderbuch „Historicus“ und die dazugehörigen Hamburg-Lieder vorgestellt. Dritt- und Viertklässler der Caspar-Voght-Schule (CVS) kamen in den Genuss dieses Literatur- und Musikerlebnisses.

Die Bürgerstiftung Rellingen finanzierte den Kindern das Ereignis. „Wir finden es klasse, dass wir ein solches Projekt an unserer Schule präsentieren können“, lobte



Lehrerin Maïke Wenzel und Christoph Rind, Geschäftsführer der Rellinger Bürgerstiftung, lauschten im Publikum.

die CVS-Grundschul-Koordinatorin Maïke Wenzel. Mit ihrem lebendigen Stoff haben die Haarmeyers erst am Wochenende bei einer Uraufführung in den Hamburger Kammerspielen begeistert. „Wir haben uns gefreut, wie toll der Stoff umgesetzt wurde und wie die Kinder mitgingen“, erläuterte die Autorin.

Sie las den Kindern aus ihrem neuen Werk vor Kerzenscheinakustik mit besonderer Betonungsvorund ging auf Fragen ein. Sie vermittelte den Kindern auf diese Weise spielerisch Daten und wichtige Ereignisse der Hamburger Geschichte. „Wir begeben uns jetzt auf eine spannende Zeitreise“, kündigte Irene Haarmeyer an und hatte nicht zu viel versprochen.

Wenn sich der Außerirdische „Historicus“ mit den Geschwistern Filip und Lilli auf seine Reise begibt, durchreisen sie mit seiner Zeitmaschine 1200 Jahre norddeutsche Geschichte. Ziel ist es, einen Führerschein für Zeitmaschinen zu bestehen. Sie steuern 18-mal bedeutende Meilensteine hanseatischer



Für Irene und Jan Haarmeyer ging mit ihrem erfolgreichen Projekt „Historicus“ ein Traum in Erfüllung. Die Schüler fanden es spannend. HEIDERHOFF (2)

Historie an. Mit dem Bau der Hammaburg beginnt die Tour, führt über den Hafen und in die Zeit der Hanse. Dort treffen sie auf Störtebeker und Napoleons Soldaten. Doch auch der Große Brand von 1842 und die Große Flut von 1962 bis zur Gegenwart sind spannende Ereignisse. Die Zuhörer kamen bei peppigen Songs von Jan

Haarmeyer wie einem Rock'n'Roll-Lied über Piraten auf ihre Kosten. Auch Erwachsene erfahren viel. Warum reiche Hamburger Pfeffersäcke heißen? „Weil ein Sack Pfeffer damals mehr Wert war, als ein Sack Gold“, erklärte Haarmeyer. Die Liebe des Paares zur Geschichte und zu Kindern motivierte sie zu ihrem Projekt. Mehr

Insgesamt 147 Schüler kamen an der Caspar-Voght-Schule am Schulweg während der Lesewoche in den Genuss von Autorenlesungen. Auch Kinderbuchautor Jens Rasmus gastierte an der Grundschule.

Frauke Heiderhoff
> www.elbraumverlag
> www.hamburgerkammerspiele.de

Siebentunnelweg: Leser diskutieren auf Facebook

HALSTENBEK „Autofahrer, nehmt Rücksicht“. Die Schlagzeile in unserer Zeitung vom 26. September zur Diskussion über die Verkehrsregeln vor und in der Bahnunterführung im Siebentunnelweg in Krupunder sorgt auch in sozialen Medien für großes Echo. Am Montagabend war das Thema über die Verwirrung durch das Schild „Radfahrer müssen Fahrbahn benutzen“ auch Thema während der Sitzung der Gemeindevertretung. Bürgermeister Claudius von Riden (SPD) kündigte bereits an, dass die Thematik während



der nächsten Sitzung des Bauausschusses am 10. Oktober, ab 19 Uhr im Rathaus, neu diskutiert werden soll. Hier einige Kommentare unserer Leser auf Facebook: Andrea Stefanie: „Ich verstehe, dass die Situation verzwick ist. Aber jeder, der dies hier befürwortet, sollte mal mit dem Rad zwischen dem Autos stehen und dann durch den Tunnel fahren. Überholversuche der Autofahrer inklusive!“

Caren Willansmeier: „Da waren wieder echte Experten am Werk. Als Autofahrer hat man nämlich ebenfalls zwei üble Möglichkeiten: An der Ampel oder auf dem Radweg halten. Oder der Gegenverkehr kommt nicht vorbei, wenn der Autofahrer den Radweg achten würde.“

Sandra Bensch: „Es gab ja in der Vergangenheit genügend Unfälle. Die Regelung, die Radfahrer auf die Fahrbahn umzuleiten, ist daher sehr vernünftig. Kinder dürfen ja weiter auf dem Weg fahren. Begleiten Eltern ihre Kinder auf dem Rad, fahren sie in der Regel ja auch vorsichtig. Andere Erwachsene rasten in der Vergangenheit so rücksichtslos durch den Tunnel. Das war unerträglich. Viele radeln leider auch weiterhin auf dem Weg, da sie keine Lust haben, an der roten Ampel zu warten. Bitte benutzt den markierten Radweg auf der

Fahrbahn.“ Elke Peters: „Auch ich fahre seit Jahren nahezu täglich durch den Tunnel. Einen Radfahrer, der bei roter Ampel stehen geblieben ist, habe ich noch nie gesehen. Irgendwie musste ich spontan an die Schildbürger denken, die uns einst das „Knicken“ bescheren. Ob die wieder zuge schlagen haben?“

Madeleine Made: „Das wäre ein Fall für Mario Barth. Würde mich mal interessieren, wer sich so was ausdenkt.“ Michael Zimmermann: „Radfahrer absteigen und Rad schieben – geht woanders auch.“

Florian Mallok: „Die etwa 100 Meter sollte man als Autofahrer bei 20 Kilometer pro Stunde und ohne Überholen überleben.“ vog

UMSTEIGEN MIT UMWELTPRÄMIE.

JETZT ALTEN DIESEL EINTAUSCHEN FÜR EINEN NEUEN PEUGEOT MIT EURO-6-NORM. IMPRESS YOURSELF.



UMSTEIGER-PREIS

Abb. enthalten Sonderausstattung

€ 13.990,-*

für den PEUGEOT 2008 ACTIVE PURETECH 82
• Cockpit • Nebelscheinwerfer • Klimaanlage manuell • Audioanlage RCC • 6 Airbags
• Geschwindigkeitsregelanlage • Lederlenkrad • LED-Tageslicht • USB-Anschluss • inklusive Fracht

SERVICE-ZENTRUM DUISMANN GMBH

25524 Itzehoe - Patthofstr. 16-20 - Tel. 04821-13 000
25560 Schenefeld - Holstenstr. 106 - Tel. 04892-890 490
25335 Elmshorn - Kaltenweide 164 - Tel. 04121-48 710
24768 Rendsburg - Wyker Str. 26 - Tel. 04331-46 770

www.duismann.com

*Preis bei Abzug der Umweltprämie inkl. MwSt., Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 4.310,- € beim Kauf eines PEUGEOT 2008 Active PureTech 82 bis zum 31.10.2017 bei Inzahlungnahme und Verschrottung Ihres gebrauchten Dieselfahrzeugs mit der Euro-Norm 1-4, das mind. 6 Monate auf den Halter zugelassen ist.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,3; kombiniert 4,9; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 114. CO₂-Effizienzklasse: C. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.